

# RS OGH 1991/2/27 9ObS3/91, 8ObS250/98t, 8ObS2/18d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.02.1991

## Norm

ABGB §1162b

AngG §29 II4

UrlG §9

## Rechtssatz

Der Urlaubsentschädigungsanspruch gelangt nur insoweit zur Entstehung, als Anrechnungstatbestände nicht entgegenstehen. Wird daher für einen nicht verbrauchten Urlaub eines während des Laufes der Kündigungsfrist beginnenden neuen Urlaubsjahrs gemäß § 9 UrlG in Verbindung mit § 29 Abs 1 AngG eine Urlaubsentschädigung als Teil der Kündigungsentschädigung geltend gemacht, muß sich der Dienstnehmer auf diesen Anspruch einen für dieselbe Zeit gegen den neuen Dienstnehmer gebührenden Naturalurlaub anrechnen lassen, da er sonst für dieselbe Zeit (volle) Urlaubsansprüche und Geldersatzansprüche hätte und dadurch bereichert wäre, was die §§ 1162 b ABGB und § 29 AngG gerade verhindern wollen (§ 48 ASGG).

## Entscheidungstexte

- 9 ObS 3/91  
Entscheidungstext OGH 27.02.1991 9 ObS 3/91  
Veröff: RdW 1991,240 = WBI 1991,297
- 8 ObS 250/98t  
Entscheidungstext OGH 24.06.1999 8 ObS 250/98t  
Auch; Veröff: SZ 72/107
- 8 ObS 2/18d  
Entscheidungstext OGH 26.02.2019 8 ObS 2/18d  
Vgl

## Schlagworte

Arbeitnehmer, Entschädigung, Schadenersatz, Ersatzpflicht, Ersatzanspruch, Einrechnung, vorzeitige Auflösung, Ende, Beendigung, Austritt, Entlassung, Angestellte, Anrechnung, Berechnung, Bemessung, Höhe

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0028674

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.04.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)